

Mitteilung

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **12 (1956)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

einem so offensichtlichen Sprachscheusal abzufahren. Wir werden ja sehen, ob sich da keiner der Herren zu mucksen wagt.

(Nachbemerkung: Inzwischen hat der Ständerat bereits widerspruchlos der Bundesratsvorlage zugestimmt!)

Das griechische Wörterbuch und die „Meteorologische Zentralanstalt“

Die unaussprechliche Zentralanstalt und der Bundesrat verteidigen den Namen „Meteorologische Zentralanstalt“. Haben die beiden Instanzen wohl auch schon einen Blick ins griechische Schulwörterbuch geworfen? Dort stehen folgende eigenartige Dinge zu lesen:

Met=eoros: 1. in der Schweben, in die Höhe gehoben, emporgehoben;
2. aufgeregt, in Spannung, erschreckt, erstaunt; auf schwindelnder Höhe, schwankend, ungewiß, unsicher.

Meteorologia: Lehre von überirdischen, himmlischen Dingen; erhabenes Gerede, der philosophische Schwindel.

Meteorologos: ein Schwäger über Dinge in der Luft, ein philosophischer Schwindler, verächtlicher Ausdruck.

Das ist wortwörtlich aus Benselers Wörterbuch abgeschrieben. Und wir geben es hier gerne zur allgemeinen Erbauung wieder.

Mitteilung

In Nummer 4 des „Sprachspiegels“ sind die Seiten irrtümlich von 65—96, statt von 97—128 numeriert worden.